

Neue App visualisiert die Speisekarte

Eine neu entwickelte Schweizer App zur Visualisierung von Speisekarten unterstützt Gastronomen in der Kommunikation ihrer Menüs.



Bild: Joyce Romero / Unsplash

Eine ganz normale Alltagssituation in einem Restaurant: Der Gast schaut sich die Speisekarte an, liest die Menüvorschläge, hat aber nur eine vage Vorstellung, wie die empfohlenen Gerichte auf dem Teller aussehen – sofern es sich nicht um landläufig bekannte Speisen handelt. Oft entspricht die Erwartungshaltung nicht der Realität, Enttäuschungen verderben den Appetit. Gerade auf Reisen – aber inzwischen auch im lokalen Umfeld – werden auf Speisekarten ethnische Spezialitäten und exotische Gerichte in allen Variationen angepriesen.

Textlich können die Menüs aber kaum beschrieben oder ausreichend interpretiert werden. Gästen fehlt oftmals die Visualisierung des Gelesenen. Sie sind überfordert, verschmähen manchmal ein liebevoll zubereitetes Menü wegen der fehlenden Vorstellungskraft. Oder sie bestellen ein Menü, das sich zwar gut liest, aber auf dem Teller weit hinter den Erwartungen bleibt. Auch Smartphone-Recherchen und das Lesen von Kundenbewertungen auf Review-Websites wie Yelp oder TripAdvisor bringen selten Licht ins Dunkel. Zwar hätten Gastronomen auf ihren Werbekanälen wie Website, Social Media und anderen viele Möglichkeiten, ihr Angebot sichtbar zu machen. Aber der Aufwand ist nach wie vor zeit- und kostenintensiv.

«Visyt App» macht Menüs sichtbar

Nun wird dem Gast mit «VISYT App» eine neue Smartphone-Anwendung serviert. Mit dieser Applikation wird den Restaurantbesucherinnen und -besuchern vor dem Bestellen vor Augen geführt, was sie später aufgetischt erhalten. Der Gast kann mit seinem Smartphone und «VISYT App» einen QR-Code scannen und damit auf die Speisekarte des Restaurants zugreifen und Fotos von jedem Gericht ansehen. Zusätzlich findet er Informationen zu Inhaltsstoffen und Kalorienangaben. Dies entspricht dem heutigen Trend der wachsenden gesundheitsbewussten Ernährung.

Restaurantbesucher können auch Kommentare abgeben, Gerichte bewerten und ihre Zufriedenheit mit anderen Nutzern teilen. Das ist zwar nicht das Hauptanliegen der App, aber Kommentare können für andere Gäste hilfreich sein. Für diese Funktion muss sich der Benutzer aber vorher registrieren. Bei der Recherche können verschiedene Filter gesetzt werden. Aktuell sind dies: «Vegan», «vegetarisch» und «Non-Vegi»; ebenso wurde der Filter «glutenfreie Speisen» implementiert. Auf diese Weise können Gäste eine klare Auswahl treffen, statt Rätsel zu lösen, wie es bisher oft der Fall ist. Enttäuschungen bleiben aus, weil man die Speise vorgängig gesehen hat, statt sie sich nur in der eigenen Fantasie auszumalen.

Auch Gastronomen profitieren

Restaurantbetreiber erhalten einen individuellen QR-Scan-Code für ihr Restaurant. Über diesen Code stellen sie entsprechende Fotos und Informationen zu jedem Gericht in das sehr einfach zu bedienende Backoffice der «VISYT App» und somit auch dem Gast zur Verfügung.

Die Gastronomen können diese QR-Codes zudem auf ihren gesamten Kommunikationsmitteln wie Speisekarten, Displays oder Flyer platzieren; natürlich auch mit Aufklebern oder Beschriftungen an Eingangstüren, Schaukästen, Tischen anbringen – Anwendungsmöglichkeiten gibt es viele. Die Lösung über einen automatisierten QR-Code ist das eigentlich Spezielle der neuen App. Entsprechende Patente für die technologische Innovation sind bereits in Europa und der USA angemeldet.

Die App wurde für alle multinationalen Sprachen entwickelt und kann Menü-Informationen entsprechend übersetzen. Nach monatelanger Entwicklungszeit ist «VISYT App» im «Apple Store» und bei «Google Play» seit Anfang des Jahres kostenlos verfügbar. Die Website mit allen aktuellen Gastkunden ist unter www.visyt.app erreichbar. (htr)

Publiziert am Freitag, 23. August 2019